

Sonnenblumensortenversuch 2006

Standort: Neukirchen/Enknach (Braunau)
Bodenart: Lehmiger Sand
 8,2°C durchschnittliche
 Jahrestemperatur, 917 mm
Klima Jahresniederschlag
Aussaat: 28. 04.2006
Ernte: 03.10.2006
Vorfrucht: Dinkel
Versuchsanlage: Streifenanlage, Praxisversuch
 Pflugfurche
Untersaat: keine
Beikrautregulierung: 1 x Hacke (Gänsefußschar)
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg - Gumpenstein

Sorte	Kornertrag	Kornertrag	Rohfett	Rohfettertrag	Rohfettertrag
	kg/ha	Rel%	g/kg TM	kg/ha	Rel%
	92 % TM		92 % TM	92 % TM	
JAZZY	2933,39	100	490,1	1437,66	100
ALLISON	2737,92	93	456,3	1249,31	87
PACIFIC RM	2961,69	101	497,4	1468,17	102

GD 5% = 722 kg/ha

In diesem Praxisversuch wurden nur drei Sorten miteinander verglichen. Der Anbau erfolgte insgesamt auf einer Fläche von ca. 6 ha. Durch das anhaltende Schlechtwetter im Frühjahr gestaltete sich die Durchführung der Hacke schwierig, was sich in einem starken Beikrautdruck äußerte. Trotzdem konnten sich die Sonnenblumen schlussendlich gut entwickeln; allerdings lässt die hier verwendete Reihenweite von 45 cm nur die Bildung kleinerer Sonnenblumenkörbe zu. Auch die Probenahme ist bei einer so engen Reihenweite wesentlich schwieriger als bei der normalen Reihenweite von 70 cm. Die angestrebte Pflanzenzahl von 65000 Pflanzen/ha wird bei allen Sorten erreicht, wie in zwei Bonituren zu unterschiedlichen Zeitpunkten festgestellt wurde.

Weil in diesem Versuch die Sorte Alexandra nicht zum Anbau gelangte, die sonst immer als Standardsorte verwendet wird, erhielt hier die Sorte Jazzy diesen Status. Grundsätzlich liegen alle drei Sorten relativ eng beisammen, was auch damit zusammenhängt, dass der Sortenvergleich auf einem kleinen Teil der Gesamtfläche mit einem weniger schweren Boden durchgeführt wurde als der übrige Anbau.